

# RS OGH 1938/5/18 3Ob387/38, 1Ob507/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.05.1938

## Norm

ABGB §166 Abs2 Da

ABGB §182a

## Rechtssatz

Der natürliche Vater ist nur dann wieder zum Unterhalt seines außerehelichen Kindes verpflichtet, wenn der Wahlvater unvernünftig geworden ist, den Unterhalt zu leisten.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 387/38

Entscheidungstext OGH 18.05.1938 3 Ob 387/38

Veröff: DREvBl 1938/233

- 1 Ob 507/91

Entscheidungstext OGH 13.02.1991 1 Ob 507/91

nur: Der natürliche Vater ist nur dann wieder zum Unterhalt seines Kindes verpflichtet, wenn der Wahlvater unvernünftig geworden ist, den Unterhalt zu leisten. (T1) Beisatz: Das trifft aber nicht schon dann zu, wenn der an sich erwerbsfähige Wahlvater seiner Unterhaltungspflicht bloß tatsächlich nicht nachkommt, weil er etwa unbekannten Aufenthaltes ist, oder wenn nur die zwangsweise Hereinbringung des geschuldeten Unterhalts unmöglich gemacht oder verzögert wird oder sonst auf Schwierigkeiten stößt. (T2) Veröff: RZ 1991/70 S 229

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1938:RS0048622

## Dokumentnummer

JJR\_19380518\_OGH0002\_0030OB00387\_3800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>